



Newsletter November 2019

Das Wohlergehen der Kinder ist unser Anliegen

Die Entfaltung und gute Entwicklung der Kinder ist unsere oberste Priorität. Die mit der frankophonen Universität Cap Haïtien geschlossene Partnerschaft hat es uns ermöglicht, Psychologiestudenten im Masterstudium zu gewinnen, um den Kindern eine fachliche Unterstützung anzubieten. Nach 6 Monaten sind positive Veränderungen zu spüren, insbesondere im Selbstvertrauen der Kinder.

Lesen Sie den Bericht eines Psychologen...



*Entdecken Sie ebenfalls:
Christella, das neue Mädchen
Sabina, eine leidenschaftliche Person
Rap im Cap
Album des Monats*

Christela, das neue Mädchen

Ein kleines Mädchen wird Teil unserer großen Familie...

Mein Name ist Christela Princesse Cherenfant, ich bin 8 Jahre alt, ich bin im ersten Schuljahr. Ich spiele gerne Verstecken und einkaufen.

Seit ich im Kinderheim bin, habe ich viel bessere Laune, weil ich viele Kinder treffe. Meine Lieblingsfarben sind: gelb, grün und aprikosengelb. Ich mag sehr gerne weißen Reis mit Erbsenpüree und Gemüse.

Ich lache gerne mit meinen Freunden, aber ich antworte nicht gerne so viel, wenn Erwachsene und ältere Kinder mir Fragen stellen.



Christela

Ihre engste Freundin Jodeline erzählte uns auch von einigen der Qualitäten und Schwächen der kleinen Christela.



Sie ist hilfsbereit, aber sie hasst es zu teilen. Eines Tages aß Christela eine Tüte Kekse in Anwesenheit aller Kinder, sie bot niemanden außer mir etwas an und das natürlich nur, weil ich sie gefragt hatte.

Trotz allem nehmen wir sie in unserer großen Familie auf, sie ist bereits unsere kleine Schwester.

Jodeline

Sabina, eine leidenschaftliche Person

Sabina erzählt von ihrem Alltag und ihren Lieblingsaktivitäten



Sonie und Sabina in der Küche

Ich freue mich sehr, am Newsletter dieses Monats zu teilhaben. Ich werde in wenigen Worten meine täglichen Aktivitäten und all die Dinge beschreiben, die mir immer Spaß machen. Jeden Morgen stehe ich um 8:00 Uhr auf. Ich bade, ich richte mein Bett ein und dann helfe ich den Kleinen, ihr eigenes Bett zu machen. Mit Eile gehe ich in die Küche, wo ich viel mehr Zeit verbringe.

Ich verbringe einen halben Tag damit, Sonie, die Köchin, zu beobachten, wie sie das Essen zubereitet.... Wenn sie krank ist, ersetze ich sie. Hmm! Es ist immer ein großes Vergnügen, Chefköchin zu sein. Ich, Sabina, allein mit dem, was ich gerne tue! Können Sie sich das vorstellen?! Wenn die Kinder zum Mittagessen gehen, bin ich sehr stolz und glücklich, weil ich mich im Kinderheim nützlich fühle und wenn es nötig ist, helfe ich.

Ich genieße oft die kleinen Komplimente und Ermutigungen von Dada und auch den anderen Kindern. All das lässt mich jeden Tag in der Küche sein.

Am Nachmittag, wenn wir Spiele organisieren, nämlich Fußball, bin ich die Torwartin der Frauenmannschaft, was für mich nicht ganz einfach ist. Sobald die Kinder schreien: "Sabina, das ist Mist!" Dann konzentriere ich mich. Zu diesem Zeitpunkt können ohne meine Erlaubnis keine Bälle ins Netz fliegen. Ich mag Fußball und Karate als Sportart sehr gerne. Genaugenommen besteht mein Tag aus Kochen, Fußball, Karate und den Kleinen, die immer an meiner Seite sind.

Sabina

Eine geschwisterliche Atmosphäre

Ein Psychologiepraktikant zieht eine Bilanz seines Praktikums.

Das Leben ermöglicht es uns, unerwartete Dinge und Momente zu erleben, die uns dazu bringen, unsere Einstellung als Reaktion auf vorgefasste Ideen zu ändern. Hier die Eindrücke, die mich während meines Praktikums als praktizierender Psychologe am INDMM geprägt haben.

Die Arbeit mit Kindern war für mich nicht neu, da ich von Beruf Erzieher bin, aber die Arbeit in einem Kinderheim war für mich eine Neuheit. Oft sagt er: Die Realität der Dinge gibt uns mehr Einblick in das, was wir dachten zu wissen, was hier der Fall war.

Mein Ziel war es, den Kindern zu helfen, dieses Praktikum war die Möglichkeit, den Kindern meine volle Unterstützung zukommen zu lassen und es hat mir viel Freude bereitet.

Wir sind elf Psychologen und Psychopädagogen der UFCH, die im gleichen Zeitraum ein Praktikum absolvieren. Zuerst beobachteten wir die Kinder und machten uns mit ihnen vertraut, eine gute Beziehung begann sich bereits zu entwickeln. Wir haben damit begonnen, Vertrauen aufzubauen, das die Grundlage jeder Beziehung ist, und das ist in der Therapie das Allerwichtigste.

Viele Kinder, die in einem Kinderheim untergebracht sind, sind ungewollte oder ausgesetzte Kinder. So wurden sie vom ersten Moment ihrer Existenz an abgelehnt. Deshalb war ich persönlich überrascht, die geschwisterliche Atmosphäre zu sehen, die zwischen den Kindern herrschte. Dies veranlasste mich, die Verantwortliche, Frau Leconte, nach der Botschaft zu fragen, die vermittelt wurde, um eine solche Atmosphäre zu schaffen.



Außerdem hatte ich festgestellt, dass sie hier trotz der Tatsache, dass die Kinder keine Eltern hatten, die ihnen Liebe schenken konnten, was ihnen normalerweise zusteht, Liebe, Aufmerksamkeit und Sicherheit erhalten.

So verstand ich, dass die selbstlose Liebe, die von ihr ausgeht, das ist, was sie den Kindern vermittelt, die sie wiederum jedes Mal, wenn ich einen Fuß ins Kinderheim setzte, mit mir teilen.

Françoise Dolto, Spezialistin und Pionierin in der Kinderpsychologie, erklärt, dass "emotionale Sicherheit, Selbstvertrauen, Autonomie, Präsenz in sich selbst, in anderen und in der Umwelt, Kommunikationsfähigkeit, alle Grundpfeiler einer Person und ihre persönliche Entwicklung sind". Ausgehend von dieser Philosophie arbeitete ich im Wesentlichen an Vertrauen, Vertrauen in die Kinder durch die gewachsene Bindung und das Selbstvertrauen. Insbesondere habe ich ihnen geholfen, ein Gefühl der Sicherheit zu entwickeln, das sie ermutigt, sich selbst und ihrem Glauben an ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. In der Tat führt ein Mangel an Selbstvertrauen oft dazu, dass wir uns in den Augen der anderen herabsetzen und

uns manchmal sogar selbst abwerten. Auf der anderen Seite, zu viel zu haben, kann dich wie eine selbstgefällige und arrogante Person aussehen lassen. Der Schlüssel ist, sich an der richtigen Stelle zu positionieren, sich selbstsicher zu sein, ohne sich selbst zu überschätzen.

Was mich am meisten beeindruckt hat, war ein Montag, an dem ich wegen der politischen Turbulenzen mehr als einen Monat außerhalb des Zentrums verbracht hatte, ein Kinderchor, der mich mit einem Lied empfangen hat, das aus diesem einzigen Refrain besteht: "Junior, warum hast du uns die ganze Zeit verlassen?" Und in den Augen derer, die sich nicht ausdrücken, konnte ich ihre Begeisterung für die Freude wahrnehmen. Ich wagte es dennoch, die Frage "Hast du mich vermisst?" zu stellen. " Sehr sogar! "Sie antworteten im Chor. Leider konnte ich ihnen nicht versprechen, dass ich nicht wieder so weg sein würde, da ich keine Gelegenheit habe, die Zeit zu kontrollieren und mein Praktikum zu Ende geht, aber ich erkannte, wie wichtig ich für sie war. Es bereitet mir noch mehr Freude, mit ihnen zu arbeiten, weil ich weiß, dass meine Arbeit und Gegenwart geschätzt werden.

Jean Junior Jorel—Psychologiestudent

Rap im Cap

Naiken hofft ein bekannter Rapper zu werden, der seinem Land und dem Kinderheim hilft...



An dem Tag, an dem ich den Erfolg von Rappern auf der ganzen Welt entdeckte, war ich sehr beeindruckt. Seitdem schreibe ich kleine Rap-Songs. Die anderen Kinder ermutigen mich oft, weiterzumachen.



Letzte Woche hatten die Mitarbeiter einen Poesie- und Gesangswettbewerb organisiert und ich habe mich mit meiner Gruppe angemeldet. Als ich auf die Bühne kam, war ich sehr angespannt, aber schließlich gewann ich Selbstvertrauen. Wir haben unsere Show gut vorgestellt und gewonnen. Seitdem betteln die anderen Kinder mich an, für sie zu rappen. Manchmal lehne ich ab, aber ich bin sehr geschmeichelt, wenn sie mich bitten, gebe ich es zu.

Wenn ich groß bin, möchte ich ein Rapper sein, der sehr bekannt ist, weil er seinem Land und vor allem dem Kinderheim hilft. Ich möchte, dass mein Traum wahr wird, und wenn dies nicht der Fall ist, werde ich alles tun, um dem Kinderheim zu helfen. Im Moment konzentriere ich mich mehr auf meine Schulausbildung, um mein Ziel zu erreichen, und ich bin sicher, dass es für Gott positiv sein wird. Ich will nicht wie die Künstler sein, die nur Musik machen, um zu unterhalten. Ich möchte zum Fortschritt meines Landes beitragen.

Naiken



FAMM Neuigkeiten

Verkauf eines Schweins bei einer Auktion

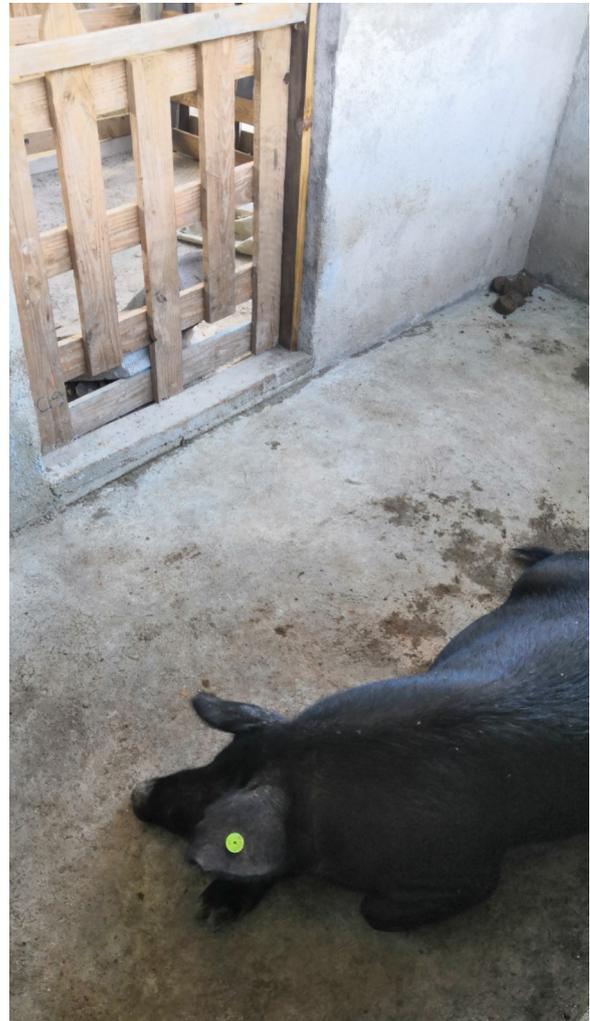
Die Bauern brachten letzte Woche ein Schwein zur Auktion. Wir hatten den Markt nur einmal zuvor besucht. Der "Markt" liegt in einem sehr ländlichen Gebiet, einem der ärmsten Orte der nördlichen Provinz.

Als wir das Cap Haïtien verließen, regnete es nur leicht. Wir brachten ein Schwein zum Verkauf, um gleichzeitig den Markt zu erkunden und die gängigen Preise kennenzulernen. Unsere Schweine sind für den Verkauf bestimmt, also mussten wir den besten Preis ermitteln, um einen fairen Ertrag aus der Investition unserer Schweine zu erzielen. Leider hatten wir bei mittlerweile strömendem Regen nur anderthalb Stunden Zeit, um uns zu entscheiden.

Glücklicherweise verkaufte sich unser Schwein kurz vor den starken Regenfällen, die den Markt überschwemmten. Wir zogen uns zurück, glücklich darüber, erfahren zu haben, was wir wissen mussten, aber nass.

Der Markt ist sehr ländlich, mit vielen lokalen und städtischen Geschäftsleuten, die daran teilnehmen. Wir beobachteten, dass viele der später in Cap-Haïtien verkauften Produkte hier gekauft und dann ins Cap haitien transportiert wurden.

Wir werden bald wiederkommen, um eine neue Erfahrung auf diesem lokalen Markt zu machen und mehr Schweine zu verkaufen.



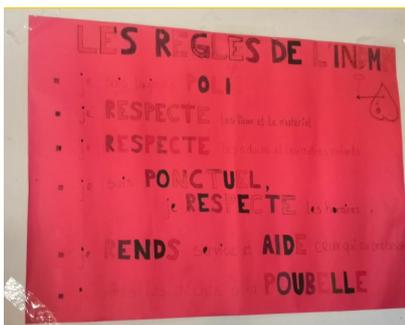
Bob

NEUIGKEITEN ÜBER HAITI

Die Krise dauert seit letztem August an. Es gibt eine relative Beruhigung, Demonstrationen und Blockaden sind in Cap Haïtien weniger präsent. Die Aktivität ist ein wenig wieder aufgenommen worden. Die Unsicherheit ist jedoch weiterhin vorhanden und die Schulen bleiben geschlossen. Es besteht daher noch Unsicherheit darüber, wie sich die Situation in den kommenden Monaten entwickeln wird.

Die Inflation war in Haiti 2019 hoch, und die Kosten für Nahrung und Grundnahrungsmittel (Kohle, Benzin usw.) sind seit der Krise noch stärker gestiegen. *Unterstützen Sie uns* — <https://www.helloasso.com/associations/les-enfants-d-haiti/> oder <http://www.actforhaiti.org/>

Fotoalbum des Monats



Die Verhaltensregeln werden nun in der Cafeteria farbig dargestellt.

Aufmerksame Schüler in Carls Deutschkurs



Lachen und glückliches Grinsen



Und die verschiedensten Aktivitäten



Bis bald im Dezember!

Schenken Sie den Kindern ein festliches Weihnachten—

<https://www.helloasso.com/associations/les-enfants-d-haiti/formulaires/3>

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein Schulkind —

<https://www.helloasso.com/associations/les-enfants-d-haiti/formulaires/1>

Folgen Sie unserem Newsletter und unterstützen Sie das Institut Notre Dame de la Médaille Miraculeuse mit Ihren Aktionen oder Spenden, senden Sie uns eine E-Mail an inddlmm@gmail.com.

Sie können uns auch auf Facebook finden <https://www.facebook.com/inddlmm/>